

Erster nationaler ITI-Kongress beeindruckte

Mehr als 500 Besucher interessierten sich für Aktuelles aus der Implantologie.



Prof. Dr. Urs Belser, SMD Genf, Prof. Dr. Daniel Buser, ZMK Bern. • Prof. Dr. Andrea Mombelli, SMD Genf, PD Dr. Patrick Schmidlin, ZZZM Zürich, Prof. Dr. Nicola Zitzmann, UZM Basel, Prof. Dr. Giovanni Salvi, ZMK Bern und Dr. Sebastian Köhl, UZM Basel. • PD Dr. Irena Sailer, ZZZM Zürich.

Die Schweizer Sektion des Internationalen Teams für Implantologie (ITI), einer weltweit führenden wissenschaftlichen Organisation auf dem Gebiet der dentalen Implantologie, die sich der Förderung von evidenzbasierter Fortbildung und Forschungsunterstützung verschrieben hat, konnte am 5. Mai 2012 über 500 Teilnehmer zum ersten ITI-Kongress

Schweiz im Kongresshaus CTS in Biel begrüßen. Aktuelle Vorträge, prominente Referenten und lebhaft Diskussionen zeichneten die Veranstaltung aus. Kongressthema war der Lebenszyklus eines Implantats von der Behandlungsplanung bis zu möglichen Komplikationen.

Unter Berücksichtigung spezieller Risikofaktoren, der konventionel-

len oder digitalen Diagnostik sowie des Managements der Hart- und Weichgewebe erläuterte das Ganztagesprogramm die verschiedenen Stadien eines Implantates. Die Teilnehmer hörten zudem Vorträge über reduzierte Implantatlängen und -durchmesser als mögliche Alternative zu Augmentationsverfahren, die Auswahl des Restaurationsmaterials

für Implantate mit digitalem Arbeitsablauf sowie Indikationen für verschraubte oder zementierte Versorgungen. Möglichkeiten der adäquaten Nachsorge wurden ebenfalls behandelt.

Repräsentanten der Universitäten Basel, Bern, Genf und Zürich führen ihre Position zum Thema aktuelle Behandlungskonzepte bei Periimplantitis aus und diskutierten diese am runden Tisch. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt vom Ausmass der praxisorientierten Informationen, die direkt in der täglichen Arbeit angewendet und zu sofortigen Ergebnissen führen können.

„Dies war der erste nationale Kongress der ITI Sektion Schweiz und wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat“, sagte Prof. Dr. Nicola Zitzmann, Education Delegate der ITI Sektion Schweiz und Vorsitzende des wissenschaftlichen Programmkomitees. „Die Veranstaltung bot eine ausgezeichnete Gelegenheit für Schweizer ITI Fellows und Mitglieder sowie alle übrigen Fachleute, sich über die aktuellsten Entwicklungen auf dem Gebiet der dentalen Implantologie zu informieren.“ **DT**

Über das ITI

Das Internationale Team für Implantologie (ITI) vereint Experten aus aller Welt und aus allen Fachgebieten der dentalen Implantologie sowie der damit verbundenen Geweberegeneration. Als unabhängige akademische Organisation fördert das ITI aktiv die Vernetzung und den Informationsaustausch unter seinen Mitgliedern. Die mittlerweile über 12'000 ITI-Mitglieder – Fellows und Members – tauschen regelmässig auf Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen ihr in Forschung und klinischer Praxis erworbenes Wissen aus. Ziel ist es, Behandlungsmethoden und -ergebnisse zum Wohl der Patienten kontinuierlich zu verbessern.

In den mehr als 30 Jahren ihres Bestehens hat sich die Organisation eine Reputation für wissenschaftliche Sorgfalt, verbunden mit hoher Verantwortung für die Patienten, erarbeitet. Die Organisation setzt sich aktiv für die Aufstellung und Verbreitung wissenschaftlich fundierter Behandlungsrichtlinien ein, die auf umfassenden klinischen Tests und der Erfassung von Langzeitergebnissen basieren. Das ITI vergibt Forschungsgelder sowie Stipendien für junge Kliniker, veranstaltet Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen und publiziert Fachbücher wie die ITI Treatment Guide-Buchreihe.

ITI International Team for Implantology

ITI Center
CH-4052 Basel
Tel.: +41 61 270 83 83
iticenter@iticenter.ch
www.iti.org



ANZEIGE

Heraeus

“Digital meets Zähne” 04. Oktober 2012

Flieger - Flab Museum AIR FORCE CENTER Dübendorf

Wir würden uns freuen, Sie alle aus Praxis und Labor bei unserem Symposium willkommen zu heißen und gemeinsam in die digitale dentale Zukunft zu starten.

Programm

+ inklusive Besichtigungsmöglichkeiten des Flieger-Flab Museums

Ab 14:45 bis 18:30

„Neuzeitliche digitale Abdrucktechnik in der Praxis“

„CAD/CAM Technologie und Digitaler Workflow im Labor“

„Suprastrukturen und Digitale Hybridprothetik“

„Entwicklungsgrundlage moderner künstlicher

Zähne im digitalen Zeitalter“

Ab 19:00 Uhr Aperitivo

Sichern Sie sich Ihren Platz

bei dem Heraeus

„Digital meets Zähne“ in Dübendorf.

Zögern Sie nicht – das Platzangebot ist begrenzt!

Anmeldeschluss: 07. September 2012!

Anmeldung an:

Heraeus Kulzer Schweiz AG

Fax Nr.: 043 333 7251 oder

officehkch@heraeus.com



PD Dr. Ronald Jung, ZZZM Zürich.



Dr. Rino Burkhardt, Zürich.



PD Dr. Michael Bornstein, ZMK Bern.



Prof. Dr. Christoph Hämmerle, ZZZM Zürich.



Dr. Christina Luzi, UZM Basel.



Dr. Anton Wetzel, St. Gallen.